



Dringlichkeitsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02074**
Datum: 14.06.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.06.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jobcenter Halle (Saale) - Entsendung städtischer Vertreter in die Trägerversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsendet folgende Vertreter
 - Frau Ute Haupt
 - Herrn Andreas Schachtschneiderin die Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale).
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die **Stadt Halle (Saale)** ist gemäß § 44b SGB II neben der Bundesagentur für Arbeit, vertreten durch die Agentur für Arbeit Halle, **Träger** der gemeinsamen öffentlichen Einrichtung **Jobcenter Halle (Saale)** zur einheitlichen Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Die „**Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.**“ (im Folgenden: Gründungsbegleitende Vereinbarung) ist vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 15. Dezember 2010 beschlossen worden (V/2010/09344).

Die 1. Änderung der "Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F." hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. April 2016 beschlossen (VI/2016/01715).

In Kraft getreten ist die 1. Änderungsvereinbarung mit Unterzeichnung am 1. Juni 2016.

II. Beschlussgrundlage

Vom **Stadtrat der Stadt Halle (Saale)** sind zwei städtische Vertreter in die Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) zu **entsenden** (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 1d) der 1. Änderungsvereinbarung).

Nicht übertragen kann der Stadtrat darüber hinaus die Entscheidung über die Bestellung und Abberufung von weiteren Vertretern der Kommune in Eigengesellschaften und anderen Unternehmen gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 12 KVG LSA.

Der **Entscheidungszuständigkeit des Stadtrates** obliegt die Entsendung der städtischen Vertreter.

III. Dringlichkeit

Die **ordentliche Einbringung** der Beschlussvorlage für die Juni-Sitzung des Stadtrates war nach Zugang der unterzeichneten und in Kraft getretenen 1. Änderungsvereinbarung **zeitlich nicht möglich**.

Keinen Aufschub duldet die Entscheidung unter Beachtung der Ladungsfristen der nächsten für den 8. September 2016 terminierten Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale).

Zur **Sicherstellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit** der Ladung für die nächste Trägerversammlung ist eine Beschlussfassung in der August-Sitzung des Stadtrates zu spät.

IV. Beschlussfassungen

Vom **Stadtrat der Stadt Halle (Saale)** sind zwei städtische Vertreter in die Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) zu **entsenden** (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 1d) der 1. Änderungsvereinbarung).

Zur Vertretung der Kommune in der Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) findet gemäß Beschlussfassung des Stadtrates vom 27. April 2016 der § 131 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) in der jeweils gültigen Fassung

entsprechend Anwendung.

Damit findet das **Verfahren zur Bildung und Zusammensetzung beschließender Ausschüsse der Vertretung** (§ 46 KVG LSA) gemäß § 131 KVG LSA Anwendung, wenn **zwei oder mehr Vertreter** von der Kommune zu entsenden sind und eine Einigung über deren Entsendung **nicht** zustande kommt.

Es wird um Zustimmung zur Dringlichkeit sowie zur antragsgemäßen Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.